

Methodenblatt: Filmanalyse

| | |
|--|---|
| <p>Warum soll ich diese Methode beherrschen?</p> | <p>Die Kenntnis filmischer Gestaltungsmittel ist wichtig, um Filme zwecks Information und Unterhaltung kompetent zu nutzen, sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen und ihre ästhetische Wirkung wahrzunehmen.</p> |
| <p>Wie funktioniert die Methode? (Arbeitsschritte zum Erlernen und Anwenden der Methode)</p> | <p>Kenntnisse aus Jahrgang 5/6: - Kameraeinstellungen (exemplarisch) - Kameraperspektiven - Schnitttechnik (exemplarisch)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rezeption eines Films, der mit auffälligen filmsprachlichen Mitteln arbeitet [zur Reaktivierung des vorhandenen Wissens (vgl. Jahrgang 5/6)] 2. Aspektororientierte Sichtung ausgewählter Sequenzen unter Anwendung erster neu eingeführter filmsprachlicher Mittel¹ 3. Erstellung eines Filmprotokolls zu ausgewählten Sequenzen unter Ergänzung weiterer filmsprachlicher Mittel¹ <p>¹ <u>Erwerb neuer filmsprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - systematische Erarbeitung der acht Kameraeinstellungen - sowie das Kennenlernen gängiger Schnitt- und Montagetechniken (z.B. Rückblende) - unter Einbezug der Gestaltung von Licht und Ton <p>(siehe Duo Deutsch B7 Oldenbourg Verlag S. 218ff)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallel zur Analyse filmsprachlicher Mittel erfolgt eine Erschließung und Deutung der Filmhandlung. <p>Ergänzung im Jahrgang 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Erweiterung der filmsprachlichen Begrifflichkeiten - sowie deren Anwendung insbesondere in der Auseinandersetzung mit Literaturverfilmungen |
| <p>Was soll ich am Ende der E-Phase können?</p> | <p>Am Ende der E-Phase bist du in der Lage, filmische Gestaltungsmittel in unterschiedlichen medial vermittelten Texten zu erkennen, hinsichtlich ihrer Funktion zu bestimmen und ggf. in eigenen Produktionen angemessen einzusetzen.</p> |